

**Antrag 2020/KL/4****SPDqueer RLP,ASF, AG60+, AG Migration und Vielfalt****Vielfalt in der Kommune stärken**

1 Vielfalt in der Kommune stärken  
 2 durch Förderung von diversitätsspezi-  
 3 fischen Angeboten in den Bereichen  
 4 Soziales, Politik, Kultur im Rahmen kom-  
 5 munalen Angebote und Daseinsfürsorge  
 6 für Familien, Jugendliche, Senior\*innen.  
 7 Selbstverwaltete Strukturen sollen dabei  
 8 ausdrücklich einbezogen und unterstützt  
 9 werden.

10

**11 Begründung**

12 Ein selbstbestimmtes Leben in einem frei-  
 13 en, akzeptierenden Umfeld und in solidari-  
 14 scher Gemeinschaft führen zu können ge-  
 15 hört zu den „Grundwerten“ der SPD. Die  
 16 jeweiligen Gelingensbedingungen werden  
 17 v.a. auf kommunaler Ebene gesetzt: Teil-  
 18 habe, Sicherheit, Beratung oder Zugang zu  
 19 Schutzräumen dürfen weder vom Wohnort  
 20 noch vom Geldbeutel abhängen. **Vielfalt**  
 21 **und Akzeptanz** müssen **gegen eine erstar-**  
 22 **kende rechtspopulistische Bewegung** ge-  
 23 stärkt werden

24 Auch auf kommunaler Ebene stellt Vielfalt  
 25 eine Bereicherung für alle dar! Akzeptanz  
 26 und Sichtbarkeit unterschiedlicher „Kultu-  
 27 ren“ müssen gefördert, gemeinsame Werte  
 28 demokratischen Zusammenlebens sichtbar  
 29 werden.

30 Ebenso bedarf es einer aktiven Erinnerungs-  
 31 kultur demokratischer „Bewegungen“ auf  
 32 lokaler Ebene.

33 Kommunale **Kultur- und Bildungseinrich-**  
 34 **tungen** wie die VHS, Theater oder die Stadt-  
 35 bibliothek müssen diversitätssensibel The-

**Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: SGK RLP**

Vielfalt in der Kommune stärken  
 durch Förderung von Angeboten in den  
 Bereichen Soziales, Politik, Kultur, die so-  
 wohl thematisch als auch bei den han-  
 delnden Person die Vielfalt der rheinland-  
 pfälzischen Bevölkerung abbilden. Dies soll  
 im Rahmen kommunaler Angebote und der  
 Daseinsfürsorge für Familien, Jugendliche,  
 Senior\*innen geschehen

Selbstverwaltete Strukturen sollen dabei  
 ausdrücklich einbezogen und unterstützt  
 werden.

36 men aufgreifen: Migrationsgeschichten ge-  
37 hören dazu wie die Darstellung von Men-  
38 schen mit Beeinträchtigung u.a. So kann  
39 (auch) eine einkommensunabhängige Teil-  
40 habe für alle ermöglicht werden. Ob in  
41 der Großstadt oder im ländlichen Raum  
42 muss dauerhaft sichergestellt sein, dass al-  
43 len **Jugendlichen** Angebote, Beratung und  
44 Schutzräume zur Verfügung stehen, egal  
45 welches Geschlecht sie haben, ob sie ei-  
46 ne Migrationsgeschichte haben, queer sind,  
47 mit einer Beeinträchtigung leben....  
48 Auch **Senior\*innen** brauchen Angebote, die  
49 geschlechterspezifisch sind, Kultursensibili-  
50 tät leben, in dem sie z.B. Migrationsge-  
51 schichte(n) mit einbeziehen; queere Seni-  
52 or\*innen z.B. brauchen besondere Anspra-  
53 che, ebenso Menschen mit Beeinträchti-  
54 gungen  
55 **Zivilgesellschaftliches Engagement** ist die  
56 Grundlage kommunaler Selbstverwaltung  
57 in vielen Bereichen.  
58 Darauf zu achten, dass Initiativen aus allen  
59 gesellschaftlichen Bereichen sichtbar sind  
60 und dass auch hier diversitätssensible Un-  
61 terstützung stattfindet, ist Aufgabe der lo-  
62 kalen „Politik“.